

## Information für Mitarbeiter der K1-MET GmbH: COVID-19

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Coronavirus beschäftigt derzeit Gesellschaft, Medien und Wirtschaft weltweit. Im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Virus haben wir Ihnen nachfolgend die wichtigsten Informationen zu den aktuellen Maßnahmen und Handlungsempfehlungen zusammengestellt. Es besteht kein Grund für Panik oder Überreaktionen. Für uns steht die Gesundheit für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an oberster Stelle.

Das neuartige Virus (SARS-CoV-2), das Ende 2019 in China zum ersten Mal nachgewiesen wurde, löst die Krankheit Covid-19 aus. Bitte lassen Sie sich nicht von der grassierenden (medialen) Hysterie anstecken. Die Krankheit nimmt in den meisten Fällen einen milden Verlauf mit grippeähnlichen Symptomen und bleibt ohne Nachwirkungen. In den vergangenen Wochen hat sich das Virus zunehmend global verbreitet – aktuelle Brennpunkte sind China, Südkorea, Italien und Iran. Es ist mit einem Anstieg der Erkrankungen und weiteren betroffenen Gebieten zu rechnen. Das ist absehbar und entspricht den Verlaufsprognosen.

### Verhaltenstipps zum Selbstschutz

- Vermeiden Sie Händeschütteln.
- Waschen Sie Ihre Hände regelmäßig mit Seife.
- Verwenden Sie Desinfektionsmittel (bei nicht verfügbarer Waschmöglichkeit).
- Husten Sie in den Ärmel! (Gesicht von anderen Personen abwenden).
- Halten Sie Ihre Hände vom Gesicht fern.
- Lüften Sie regelmäßig.

### **Verhalten im Verdachtsfall**

- Den betroffenen Mitarbeiter in eine separate, geschlossene Räumlichkeit bringen.
- Verständigung der telefonischen Gesundheitsberatung durch den betroffenen Mitarbeiter unter der Tel.-Nr. 1450 und deren Anweisungen befolgen.
- Verständigung der Arbeits- bzw. Betriebsmedizinischen Einrichtung (wenn am Standort vorhanden).
- Verständigung des Vorgesetzten oder des Sekretariats K1-MET GmbH.
- Auf weitere Anweisungen des zuständigen Vorgesetzten oder des Sekretariats warten.
- Unterstützung der Behörden bei der Kontaktpersonen-Nachverfolgung bzw. bei sonstigen notwendigen Maßnahmen.

### **Dienstreiseregulungen sowie Umgang mit Unternehmens-, Wissenschaftspartnern**

- Es erfolgen bis auf weiteres keine Dienstreisen in oder aus vom Coronavirus betroffene Krisenländer bzw. -regionen. Generell sind derzeit Dienstreisen, die über große Bahnhöfe oder Flughäfen in Ballungszentren führen, nur in dringend notwendigen Fällen anzutreten.
- Es finden keine Meetings in betroffenen Krisenregionen mit Unternehmens- oder Wissenschaftspartnern statt. Bereits geplante Meetings in solchen Gebieten sind zu stornieren. Auch hier gilt generell, bis auf weiteres solche Veranstaltungen auf das derzeit Notwendige zu beschränken.
- Mitarbeiter, die nach einem Aufenthalt in einer Krisenregion an ihren Arbeitsplatz zurückkehren, haben die durch nationale Gesetzgebungen vorgeschriebenen Quarantäne-Maßnahmen strikt einzuhalten. Eine Fortzahlung des Entgeltes ist gewährleistet.
- Weiteres sind keine Unternehmens- oder Wissenschaftspartner, die aus einer Krisenregion kommen oder mit Personen aus einer Krisenregion in Kontakt waren, zu empfangen.

### **Umgang mit Homeoffice**

Der Forschungsbetrieb wird weitergeführt. Derzeit gibt es keine angeordneten Maßnahmen zu Homeoffice – es empfiehlt sich jedoch, Notebooks oder Tablet-PCs, die für die Arbeit benötigt werden, mit nach Hause zu nehmen.

**Weiterführende Informationen, Liste der aktuell definierten Krisenländer und -regionen, sowie nützliche Informationen finden Sie hier:**

*<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reisewarnungen/>*

*<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/Neuartiges-Coronavirus.html>*

Für die K1-MET GmbH

Thomas Bürgler (e.h.)

CEO K1-MET GmbH

Gerold Huemer (e.h.)

Prokurist K1-MET GmbH